

BLAULICHT

Räder
abmontiert

HOFHEIM (red). Unbekannte Einbrecher sind am Wochenende auf das Gelände eines Autohauses am Hofheimer Nordring eingedrungen. An zwei Fahrzeugen demontierten sie insgesamt vier Räder und die Beleuchtungseinrichtung auf der jeweils rechten Seite. In Kriftel am Lebnizring und in der Königsberger Straße brachen Autoknacker vier BMW auf und stahlen die eingebauten Navigationsgeräte. Der Schaden hier wird auf knapp 15000 Euro geschätzt. Die Polizei bittet in beiden Fällen um sachdienliche Ginweise.

☎ 06192/2079-0

Maibaum
wird aufgestellt

HOFHEIM (red). Die Kerbegeellschaft Langenhain will am Samstag vor Pfingsten, 18. Mai, am Jagdhaus wieder den Langenhainer Maibaum aufstellen, wozu sie alle Langenhainer und Wildsächser einlädt. Die Vorbereitungen beginnen am Donnerstag, 16. Mai mit einem Wandertag der Wilhelm-Busch-Schule zur Fällstelle im Wald. Nach einem Picknick wird der Baum gemeinsam zum Lagerplatz gebracht. Dort wird er um 16.30 Uhr geschält und mit Lehm eingeschlämmt. Am Freitag, 17. Mai, wird der Stamm um 17 Uhr gesäubert und am Samstag, 18. Mai, wird um 14 Uhr die Baumkrone geschmückt und der Kranz befestigt. Um 14.30 Uhr wird der Maibaum aufgestellt.

Millionenumsatz mit Nüssen

SPATENSTICH Firma Ecoterra zieht von Niedernhausen nach Bremthal ins neue Gewerbegebiet

Von
Ulrich von Mengden

EPPSTEIN. Selten sind die Häppchen bei einem Spatenstich so lecker. Edelnüsse gesalzen oder in Schokolade, Bratlinge aus dem südamerikanischen Hochlandreis Quinoa, Pesto, verfeinert mit dem Öl der Macadamia-Nuss. Das erfordert insofern besondere Erwähnung, weil es sich um Produkte aus dem Portfolio der Firma Ecoterra handelt. Der Betrieb von Dr. Carmina und Stephanus van Bergerem verdient mit Handel und Veredelung von Nüssen und ihren Nebenprodukten sein Geld. Es ist das erste Unternehmen, das auf dem noch jung entwickelten Gewerbegebiet West auf dem Gelände des ehemaligen Quarzitbruchs sein neues Domizil gründet.

Eigene Produktion

Wir bauen zum ersten Mal selbst eigene Produktionsstätten, verriet Ecoterra-Chef Stephanus van Bergerem. Seine Geschäftsidee, die er gemeinsam mit seiner Frau, vormals im diplomatischen Dienst in Bolivien tätig, entwickelte, ist eine echte Erfolgsgeschichte. 2005 gegründet, entwickelte sich die Nachfrage nach Paranüssen, Macadamia-Nüssen und ihren Ölen rasant. Schnell wurden die Räumlichkeiten zu eng. Momentan wird in Niedernhausen produziert und gehandelt. Aber auch hier gibt es nach dem Start am Wohnort des Unternehmerpaars in Schloßborn schon wieder zu wenig Raumangebot. Der Jahresumsatz ist auf einen zweistelligen Millionenbetrag nach oben geschneit. Rund 200 Ton-



Beim ersten Spatenstich im neuen Gewerbegebiet an der B 455: von links Bremthals Ortsvorsteher Guido Ernst, Architekt Paul Michel, Eppsteins Erster Stadtrat Alexander Simon, Stephanus und Dr. Carmina van Bergerem von der Firma Ecoterra und Andreas Leister, Niederlassungsleiter des Generalunternehmens Goldbeck.

Foto: Ulrich von Mengden

nen Nüsse verlassen die Produktionsstätten jährlich.

Im neuen Betrieb sollen es schnell 1000 Tonnen jährlich werden, wie van Bergerem plant. Dafür baut ihm das Eppsteiner Architekturbüro Michel gemeinsam mit dem Generalunternehmen Goldbeck ein mehrgliedriges Firmen-Ensemble, bestehend aus Bürogebäude, Produktionshallen und Lager. Effiziente Gebäude mit wenig Schadstoffausstoß sollen das werden, wie

Architekt Paul Michel erläutert. Im äußeren Erscheinungsbild soll sich die Philosophie von Ecoterra, fairer Handel mit hochwertigen und biologisch angebauten Produkten, widerspiegeln. Geringer Energieverbrauch, begrüntes Dach und eine Fotovoltaikanlage sind da die Standards. Hier werden künftig unter anderem edle Nüsse geröstet, gehackt, weiter verfeinert und anschließend in Tüten und Dosen verpackt. Der anspruchs-

volle Einzelhandel gehört ebenso zur Kundschaft wie die Lebensmittelindustrie.

„Wir werden unser Portfolio erweitern und auch die Belegschaft von 20 auf 27 Mitarbeiter anwachsen lassen“, kündigte der Firmengründer an. Schon im Dezember soll die Produktion anlaufen. Die Nähe zu den Autobahnen sowie das intensive Bemühen der Stadt hätten schließlich den Ausschlag für die Ansiedlung gegeben, freute sich der

Unternehmer, dass er in unmittelbarer Nähe seines Wohnortes expandieren kann. Das wird der Erste Stadtrat Alexander Simon gerne gehört haben, der immer die Vorzüge des neuen Gewerbegebietes innerhalb der Infrastruktur des Rhein-Main-Gebietes gepriesen hat. Ein Drittel der 3,8 Hektar sei bereits verkauft. „Wenn die ersten Gebäude stehen, dann wird das ein Selbstläufer“, gibt sich Simon absolut optimistisch.

KURZ NOTIERT

Integration

HOFHEIM (red). Unter dem Titel „Gelungene Integration – in Hessen und vor Ort“ richtet die Grüne Jugend Main-Taunus gemeinsam mit den Jusos Main-Taunus am Donnerstag, 16. Mai, um 18.30 Uhr eine Veranstaltung im Hofheimer Kino im Chinon-Center aus, in deren Rahmen der Film „Almanya – Willkommen in Deutschland“ gezeigt wird. Im Anschluss wird es eine Podiumsdiskussion geben, bei der mit Mürvet Öztürk, der Sprecherin für Migration, Integration und Petitionen der Grünen im Hessischen Landtag, und Nazan Uzel, der Vorsitzenden des Hofheimer Ausländerbeirates, über Grundlagen gelungener Integration diskutiert werden soll. Der Eintritt ist frei.

In die Vogelwelt

WEILBACH (red). Auf einer Exkursion zur Vogelwelt der Weilbacher Kiesgruben kann man am Donnerstag, 16. Mai, um 19.15 Uhr, das Abendkonzert von Nachtigallen, Uferschwalben, Zilpzalp, Goldammer, die Grasmückenarten und noch einige Arten mehr auf sich wirken lassen. Treffpunkt ist am Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben an der Frankfurter Straße 74 in Weilbach. Die Experten Hans-Joachim Menius und Horst Vogt leiten die Exkursion und geben aktuelle Informationen.

Straßenbegehung

WEILBACH (red). Am Mittwoch, 15. Mai, 18 Uhr, startet die Weilbacher SPD ihre diesjährigen Ortsteilbegehungen. Traditioneller Treffpunkt ist am Haus am Weilbach. Die Anlieger sind informiert.